

2. Ausfahrt, oder: Kriag ma no wos zum trinken?

2. Ausfahrt am 29.6.2008

Der Wetterdienst sagte Hitze voraus, daß wir uns vierer wurscht und für den Fußball EM Finaleanstoß sind wir sicher wieder zu Hause. Um 09:30 waren Charly, Chachacharudi, Hömal und ich g'stellt um eine kleine gemütliche Ausfahrt zu machen. Wir entschieden uns bei den Cro Magnon vorbeizuschauen, die am Abend ein Festl hatten. Über den Handelskai glitten wir nach Kloburg und dann weiter über Gugging Richtung Tulln. Ein kurzer Abstecher über die S5, die ehemalige B3, und wir waren auch schon in Grafenwörth. Bestens beschildert kamen wir am Festplatz an und staunten nicht schlecht als nicht einmal die „NormalindaFruaimmanoAugsoffanan“ mehr da waren.



Die Cro Magnons waren schon fast mit dem Wegräumen fertig, doch wir bekamen bereitwillig noch was zu Trinken. Nach der 0,5 Liter Erfrischung begaben wir uns Richtung Norden um ein anständiges Lokal mit Schanigarten zu finden, doch diese sind dünn gesät. Helmi musste bald tanken und so fuhren wir gleich die nächste OMV Tankstelle an die - man glaubt es kaum - geschlossen war. Die nächste war eine integrierte Tankstelle bei einem Autoverkäufer und was sagt man dazu, 2 Säulen ausser Betrieb, ja so kannst auch sparen. Fahrst zur Tankstelle und lässt das Gefährt gleich dort - Benzin ist eh so teuer. Wir bekamen doch noch was und fuhren weiter als uns fette Schnitzelfettluft in den Helm und weiter über die Nase, die Luftröhre, in die Lunge, die Bronchien und bis schließlich in die Lungenbläschen stieg. Wir fuhren der Nase nach und kamen nach Königsbrunn am Wagram. Die ortsansässige Freiwillige Feuerwehr hatte zum Fest geladen. Da wir einen Hunger hatten wie nigerianische Flüchtlinge nachdem sie wochenlang am Mittelmeer im untersten Lagerraum eines Schiffskutters übereinander geschichtet waren, haben wir uns eingeparkt und mischten uns unters Volk. Wir fanden einen schattigen Platz und bestellten das 1er Menü. Als die Blechmusik zu spielen begann bereuten wir fast unseren Entschluss, denn unterhalten war bei dieser Lautstärke kaum mehr möglich. Da es aber eh schon nach Mittags war und die Musi auch einmal was essen wollte haben wir zum Glück nur die letzten 5 Märsche gehört. Nachdem Chachacha meine Aufforderung zum Tanz abgelehnt hatte kamen auch schon die Schnitzel mit Salat und Pommes. Gift laut Sascha Walletschek, uns wars wurscht-ist ja Sonntg, da kann man sich auch einmal gut gehen lassen. Nachdem wir fast die letzten am Fest waren brachen wir auf. Über die Landesstraße 14 fuhren wir der Weinstraße entlang durch etliche Ortschaften alle mit „am Wagram“ hinten dran. In Goldgeben bei Hausleiten kamen mir Erinnerungen an das 2. Megafest (Ur Echte erinnern sich daran). Über Stockerau und Korneuburg kamen wir langsam wieder der Bundeshauptstadt entgegen. Über die Floridsdorferbrücke wieder zum Handelskai, fuhren dann logischerweise beim Stadion vorbei, wo es sich schon etwas abspielte, und dann waren wir auch schon im Club wo wir uns noch einen kühlen Abschiedstrunk genehmigten.

-Präsi- Fotos: detto

